



# Älter werden – Älter sein



## Aus den Sozialen Grundsätzen der Evangelisch-methodistischen Kirche

### Rechte von älteren Menschen

In einer Gesellschaft, in der jung sein einen hohen Stellenwert besitzt, werden ältere Menschen häufig an den Rand des gesellschaftlichen Lebens gedrängt.

Wir unterstützen soziale Maßnahmen, die ältere Menschen in das Leben der Gesamtgesellschaft integrieren. Dazu gehören: ein ausreichendes Einkommen, diskriminierungsfreie Beschäftigungsmöglichkeiten, Bildungsangebote und Dienstleistungen, angemessene medizinische Versorgung und Wohnmöglichkeiten innerhalb bestehender Gemeinschaften.

Wir drängen auf Maßnahmen und Programme, die älteren Menschen – besonders Frauen und Angehörigen anderer Volksgruppen – den Respekt und die Würde sichern, die ihr gutes Recht als geachtete Mitglieder der Gesellschaft sind.

Darüber hinaus drängen wir darauf, verstärkt auf angemessene Altersversorgung zu achten, einschließlich der Vorsorge für hinterbliebene Ehepartner.

[www.soziale-grundsaeetze.ch](http://www.soziale-grundsaeetze.ch)

III Die soziale Gemeinschaft / E



## Lesend überlegen

---

Noch im hohen Alter wird er (der Mensch) Frucht tragen, immer ist er kraftvoll und frisch.

*Psalm 92, 15*

Angemessen an die Lebens- und Glaubenserfahrung sowie die Wissensvielfalt von alten Menschen und ihren erworbenen Kompetenzen werden ihre Potenziale integriert, gewürdigt und wertgeschätzt.

## Überlegend beten

---

Wir achten darauf, ...

- dass sich die verschiedenen Generationen in der Kirche mit Respekt begegnen.
- dass eine Kultur des aufmerksamen Zuhörens gefördert wird.
- dass das kreative Miteinander von Jung und Alt unterstützt wird, weil wir uns der Vielfalt des Alterns bewusst sind.
- dass ältere Menschen mit kleiner werdendem Aktionsradius – auch wenn sie nicht regelmässig im Gottesdienst und bei Anlässen dabei sein können – Lebenszufriedenheit durch erfahrene Aufmerksamkeit gewinnen.
- dass ältere Menschen wertschätzende Begleitung erhalten.

## Betend mitfühlen

---

*Schöpfer von uns Menschen, wir danken dir für die reichen Lebens- und Glaubenserfahrungen unserer Väter und Mütter. Hilf uns, einen respektvollen Umgang mit ihnen und mit allen älter werdenden Menschen zu pflegen. Gib uns barmherzige Aufmerksamkeit, um im richtigen Moment da zu sein, insbesondere wenn sich ihr Leben dem Ende nähert. Amen.*

## Mitfühlend gerecht

---

Wir legen Wert darauf, ...

- dass Menschen in Alters- und Pflegeheimen besucht werden.
- dass verlässliche Rahmenbedingungen für die freiwillige Mitarbeit geschaffen sind, um diakonische Angebote und Dienste den Chancen des Alters anzupassen.
- dass die Vielfalt des Alterns wahrgenommen wird und ältere Gemeindeglieder in verschiedene Aufgaben der Kirche integriert werden.
- dass vertraute Formen von betreuender Seniorenarbeit zusehends ergänzt werden mit Projekten, durch welche die unverzichtbaren Qualitäten der älteren Generationen vielseitig genutzt werden sollen. Ein grundsätzlicher Wechsel bei der Sichtweise der Altenarbeit von der Betreuung hin zur Beteiligung verdient Beachtung.
- Dass für eine verlässliche Finanzierung gesorgt ist, um ‚gutes Altern‘ im gesellschaftlichen und kirchlichen Leben zu fördern und dabei Schwierigkeiten zu benennen.

### Auch interessant



**Seniorenarbeit 55+** der EMK:

<http://www.emk-schweiz.ch/de/aktivitaeten/senioren-55.html>